

Vorwort

Dieser Teil (diese Kapitel) des nautischen Fragekataloges begleitet Dich auf Deinem Weg zur sicheren und souveränen Teilnahme am Wassersport. Die enthaltenen Fragen orientieren sich an den offiziellen Prüfungsinhalten, Lernzielen der JachtVO und decken alle zentralen Themenbereiche ab, von Navigation und Seemannschaft über Verkehrsregeln und Wetterkunde bis hin zu Technik und Sicherheit an Bord.

Nutze den Katalog als Ergänzung zu deinem Theorieseminar und wiederhole die Fragen regelmäßig. Gute Seemannschaft beginnt lange bevor ein Boot den Hafen verlässt, mit fundiertem Wissen, klaren Entscheidungen und Verantwortungsbewusstsein für Mensch, Material und Umwelt.

Aktuelle Informationen, zusätzliche Lerntools sowie ergänzende nautische Materialien findest Du jederzeit auf unserer Website: www.wsvo.eu.

Wir wünschen Dir viel Erfolg auf dem Weg zu Deinem nautischen Führerschein und stets eine sichere, gute Fahrt!

das Seefahrtsteam der WSVO

Lern-Tipp:

Den interaktiven Fragenkatalog, Kartenübungen und weitere Lernunterlagen findest Du hier:

[WWW.WSVO.EU](http://www.wsvo.eu)

Interaktiv und kompakt für Dein Smartphone:



1. Der Umfang der Erde ist (entspricht) #47

- a) 21.600 km
- b) 36.000 sm
- c) 21.600 sm
- d) 40.000 km

2. Welche ausgezeichneten Großkreise gibt es im irdischen Koordinatensystem? #911

- a) Längengrade
- b) Orthodromen
- c) Deklinationsparallele
- d) Äquator

3. Wie ist das Koordinatensystem der Erde aufgebaut? #1005

- a) Mit geographischer Breite und geographischer Länge eines Ortes
- b) Mit Azimut und Deklination
- c) Mit geographischer Breite, geographischer Länge und Abstand eines Ortes zum näheren Pol
- d) Es ist ein Netz von Planquadraten

4. Wie werden Koordinaten in korrekter Schreibweise angegeben? #1458

- a) Bei den Längenangaben zusätzlich W oder E
- b) Zuerst wird die Breite angegeben, dann die Länge
- c) Bei den Breitenangaben zusätzlich N oder S
- d) Gradangaben der Breite zweistellig, jene der Länge dreistellig

5. Was ist der Äquator? #1165

- a) Der Meridian bei 0° Länge
- b) Der Breitenkreis bei 0° Breite
- c) Erddurchmesser
- d) Schnittlinie der Erdoberfläche mit einer Normal-Ebene auf die Erdachse durch den Erdmittelpunkt.

6. Was ist ein Meridian? #544

- a) Ein anderer Name für Äquator
- b) Ein Großkreisbogen vom Nord- zum Südpol
- c) Ein halber Längengrad
- d) Ein Längengrad



7. Durch welchen bekannten Ort verläuft der Nullmeridian? #946

- a) Greenwich (London)
- b) Castelo (Lissabon)
- c) Ferro, Westkap
- d) Louvre (Paris)

8. Was ist der Nullmeridian? #981

- a) Der Breitenkreis bei 0° Breite
- b) Erddurchmesser
- c) Der Meridian bei 000° Länge
- d) Meridian von Greenwich

9. Wie wird ein Punkt auf der Erdoberfläche angegeben? #1034

- a) Nach Peilung und Abstand von einer Landmarke
- b) Nach Planquadrat-Nummern
- c) Nach Breite und Länge
- d) Nach Datum und Uhrzeit

10. Wie wird der Standort eines Schiffes angegeben? #1036

- a) Nach Breite und Länge
- b) Nach Datum und Uhrzeit
- c) Nach Planquadrat-Nummern
- d) Nach Peilung und Abstand von einer Landmarke

11. Eine Seemeile ist (entspricht): #22

- a) 1.654 m
- b) 1.852 m
- c) 1.000 m
- d) 185,2 m

12. Was bedeutet der Begriff ?Knoten? in der Navigation? #721

- a) Geschwindigkeitsangabe in der Einheit Seemeilen pro Minute.
- b) Geschwindigkeitsangabe in der Einheit Meridianertien pro Minute.
- c) Geschwindigkeitsangabe in der Einheit Meridianertien pro Sekunde.
- d) Geschwindigkeitsangabe in der Einheit Seemeilen pro Stunde.

13. An welchen Kartenrändern können Sie Distanzen abnehmen? #1052

- a) An allen Rändern
- b) An den seitlichen Rändern der Seekarte
- c) Nie am Rand, sondern nur an der Vergleichsskala in der Legende
- d) Oben (N) für die obere Hälfte der Karte, unten (S) für die untere Hälfte

14. Wo kann man in der Mercatorkarte die exakte Länge einer Seemeile ablesen? #111

- a) Immer nur an den Breitenkreisen am oberen Seekartenrand
- b) Immer nur an den Breitenkreisen am unteren Seekartenrand
- c) Am Äquator
- d) An den Meridianen am seitlichen Seekartenrand

15. An welchem Breitenparallel einer Merkator-Karte können Sie die Länge einer Seemeile ablesen? #122

- a) An jedem beliebigen Breitenparallel ab ca. 60° N/S
- b) An jedem beliebigen Breitenparallel bis ca. 60° N/S
- c) Am Äquator
- d) Nur in Polregionen

16. Was sind unter anderem die Merkmale der Mercatorprojektion? #100

- a) Die Darstellung ist winkeltreu und flächentreu
- b) Alle Breitenkreise sind parallel
- c) Alle Meridiane sind parallel
- d) Alle Meridiane stehen rechtwinklig zu den Breitenkreisen

17. Welche Eigenschaften hat die Mercator Projektion? #366

- a) Die kürzeste Verbindung zwischen 2 Orten ist auf einer Mercatorkarte immer eine Gerade.
- b) Kurslinien werden als Gerade abgebildet.
- c) Der Maßstab ist auf einer Seekarte auf jeder Breite gleich.
- d) Polgebiete können gut abgebildet werden.

18. Welche Anforderungen an Seekarten erfüllt die Mercatorkarte? #410

- a) Die Breitenkreise werden parallel dargestellt
- b) Die dargestellten Flächen entsprechen exakt der Wirklichkeit
- c) Der Maßstab ist auf der ganzen Karte exakt gleich
- d) Die Meridiane werden parallel dargestellt

19. Was ist das World Geodetic System 84? #525

- a) Ein in vielen Seekarten verwendetes Bezugssystem in Polnähe
- b) Ein geodätisches Referenzsystem, auf dessen Grundlage Positionen auf der Erde bestimmt werden
- c) Ein auf vielen Seekarten verwendetes Bezugssystem
- d) Das Bezugssystem in der Mercatorkarte bis ca. 84° N/S

20. Was ist zu beachten wenn das Chart Datum der verwendeten Seekarte nicht WGS84 ist? #955

- a) Das Datum (Zeiten) der Strömungsangaben muss deswegen eventuell korrigiert werden.
- b) Man muss die Missweisung auf ein anderes Datum umrechnen.
- c) Man sollte nach Möglichkeit manuell Korrekturen anbringen wenn man eine GPS Position in die Seekarte eintragen möchte.
- d) Man kann eventuell das GPS auf das in der Seekarte angegebene Chart Datum umstellen.

21. Worauf achten Sie bei der Verwendung von GPS zur Unterstützung der Navigation? #204

- a) Bei ungleichen Bezugssystemen von Gerät und Karte muss ein Korrekturwert beim Einzeichnen der POS angesetzt werden
- b) Das Gerät soll auf das gleiche Bezugssystem wie die Karte eingestellt sein
- c) GPS-Positionen können nie 1:1 in die Karte eingetragen werden
- d) GPS-Positionen können immer 1:1 in die Karte übertragen werden

22. Woher bekommen Sie den Wert der Missweisung? #165

- a) Aus der dem Schiffsort am nächsten liegenden Kompassrose
- b) Aus der Deviationstabelle
- c) Aus der Legende der Seekarte
- d) Aus der Steuertafel

23. Was ist die Missweisung? #550

- a) Ein kursabhängiger und zeitveränderlicher Kompass-Fehler, der rechnerisch berücksichtigt wird
- b) Die Kompassabweichung vom geografischen zum magnetischen Pol
- c) Die Ablenkung des Steuerkompasses auf Grund des Eigenfeldes der Jacht
- d) der zeitveränderliche und ortsabhängige Teil der Kompass-Fehlweisung, der rechnerisch berücksichtigt wird

24. Welches Vorzeichen hat westliche Missweisung? #324

- a) Das Vorzeichen hängt vom verwendeten Kompass ab
- b) Westliche Missweisung ist positiv zu berechnen
- c) Das Vorzeichen ist der Steuertafel zu entnehmen
- d) Westliche Missweisung ist negativ zu berechnen

25. Wo kann in Seekarten die Missweisung angegeben werden? #817

- a) Isogonen
- b) Unter der Maßstabsangabe
- c) Missweisungsfelder
- d) Missweisungsrose

26. Sie entnehmen der Seekarte folgende Information: Missweisung $2^{\circ}10'E$ 2017 ($15'W$). Welchen Wert hat die Missweisung in diesem Seegebiet im Jahr 2021? #44

- a) $2^{\circ}10'E$
- b) $1^{\circ}10'E$
- c) $1^{\circ}40'W$
- d) $2^{\circ}40'W$

27. Sie entnehmen der Seekarte folgende Information: Missweisung $2^{\circ}10'W$ 2017 ($5'E$). Welchen Wert hat die Missweisung in diesem Seegebiet im Jahr 2022 ? #45

- a) $2^{\circ}35'E$
- b) $1^{\circ}45'W$
- c) $2^{\circ}35'W$
- d) $1^{\circ}45'E$

28. Was sind wichtige Kriterien beim Kauf von Seekarten für den nächsten Törn? #95

- a) Passender Maßstab für die geplante Navigation
- b) Wenn mehrere Karten notwendig sind: wenn möglich vom gleichen Herausgeber verwenden
- c) Aktueller Stand der Berichtigungen
- d) Wenn mehrere Karten notwendig sind: wenn möglich Karten von verschiedenen Herausgebern verwenden

29. Wo können Sie feststellen, worauf das Kartennull einer Seekarte bezogen ist? #794

- a) In der Legende der Seekarte
- b) In der INT 1
- c) Verzeichnis der Symbole und Bücher
- d) Deutsche Karte Nr. 1

30. Die "Legende" einer Seekarte enthält unter anderem: #812

- a) Verkaufspreis
- b) Namen und Seegebiet
- c) Karten-Bezugssystem
- d) Informationen über das Berichtigungsdatum

31. Wo können Sie feststellen, worauf Kartennull bezogen ist? #1326

- a) in der Legende der Seekarte
- b) In den Pilot Charts
- c) Verzeichnis der Symbole und Bücher
- d) In der "Int 1"

32. Was ist das Kartennull? #348

- a) Ein Nullpunkt für die Landvermessung
- b) die Niveaufläche, auf die Tiefen in der Seekarte bezogen sind
- c) Eine unregelmäßige Niveaufläche, auf die alle Höhen in Seekarten bezogen sind
- d) Der Bezugspunkt der Merkatorprojektion

33. Was ist ein Kartenkurs? #375

- a) Der rechtweisende Kurs (ohne Wirkung von Strom oder Wind)
- b) Der Kurs über Grund (bei Strom und Abdrift)
- c) Jener Kurs, der dem Rudergänger vorgegeben wird
- d) Jeder Kurs in der Karte ist Kartenkurs

34. Der Kurs über Grund (KüG) ist #376

- a) Der rechtweisende Kurs, wenn Strom und Wind wirken
- b) Der rechtweisende Kurs, wenn weder Strom noch Wind wirken
- c) Der rechtweisende Kurs, wenn Strom, aber kein Wind wirkt
- d) Der Kurs über Grund ist immer missweisend

35. Wofür benötigen Sie die ?INT 1? ? #440

- a) Die Zeiten der Hoch- und Niedrigwasser des jeweiligen Jahres sind im Anhang aufgelistet.
- b) Die Leuchttürme eines Landes sind darin genau beschrieben.
- c) Die Missweisung des jeweiligen Jahres ist angegeben.
- d) Dort finde ich die Bedeutung der Abkürzungen und Symbole auf den entsprechenden Seekarten.

36. Der Begriff "INT 1" (ist) bedeutet #635

- a) Erklärung von Zeichen, Abkürzungen, Begriffen in Seekarten
- b) Internationales Standard-Betonnungssystem Nr. 1
- c) Bezeichnung der ersten Steuerbord-Tonne in internationalem Gewässer
- d) Internationale Seekarte Nummer 1

37. Ein Symbol in der Seekarte ist Ihnen unklar. Wo können Sie nachsehen? #941

- a) Lfv
- b) List of Radio Signals
- c) INT 1
- d) NfF

38. Was sind feste Seezeichen? #1292

- a) Tonnen und Bojen
- b) Verkehrsschilder für die Schifffahrt
- c) Baken, Stangen, Pricken
- d) Molenköpfe und Wellenbrecher

39. Auf was ist die in der Karte angegebene Wassertiefe bezogen? #158

- a) Auf Normalnull
- b) Auf mittleren Tidenhub
- c) Auf mittleres Springhochwasser
- d) Auf Kartennull

40. Was sind Isobathen? #937

- a) Linien gleichen Niederschlags
- b) Linien gleicher Wassertiefe
- c) Linien gleichen Wasserdrucks
- d) Linien gleichen Salzgehalts

41. Was wird mit FI (Flash) bezeichnet? #242

- a) Unterbrochene Feuer
- b) Blitzfeuer
- c) Gleichtaktfeuer
- d) Blinkfeuer

42. Welche Arten von Kennungen gibt es? #243

- a) Fest-, unterbrochen, Gleichtakt-, Misch-, Wechsel-Feuer
- b) unterbrochenes Ultra-Funkelfeuer
- c) Blitz-, Blink-, Funkel-Feuer
- d) Blitzfeuer mit verschiedenen Gruppen



43. Was wird mit F (Fixed) bezeichnet? #244

- a) Festfeuer
- b) Gleichtaktfeuer
- c) Funkel-Feuer
- d) Blitzfeuer

44. Was wird mit Iso (Isophase) bezeichnet? #672

- a) Blinkfeuer
- b) Gleichtaktfeuer
- c) Unterbrochene Feuer
- d) Festfeuer

45. Was wird mit Oc (Occulting) bezeichnet? #673

- a) Morsefeuer
- b) Festfeuer
- c) Gleichtaktfeuer
- d) Unterbrochene Feuer

46. Was wird mit Q (quick, bzw. VQ, UQ) bezeichnet? #1108

- a) Morsefeuer
- b) Quantenfeuer
- c) Funkelfeuer bzw. schnelle oder ultraschnelle Funkelfeuer
- d) Leuchtfeuer auf Bohrinseln

47. Wo gibt es auf See oft Geschwindigkeitsbeschränkungen? #802

- a) Auf See gibt nie Geschwindigkeitsbeschränkungen
- b) Nur beim Wasserschifahren
- c) In Häfen
- d) In der Nähe der Küste

48. Woher bekommen Sie Informationen über Schiffstankstellen? #1175

- a) Pilot Chart
- b) Hafenhandbuch
- c) Seehandbuch
- d) Deutsche Karte Nummer 1

49. Wo finden Sie die Beschreibung eines Leuchtturms? #797

- a) Im Leuchtfeuerverzeichnis
- b) Im NF, Bd. 2
- c) In den NfS
- d) In der Seekarte

50. Ebbe ist ... #373

- a) das Sinken des Wassers vom Niedrigwasser zum kommenden Hochwasser
- b) der niedrigste Wasserstand im Lauf eines Mondmonats
- c) das Fallen des Wassers von einem Hochwasser zum nächstfolgenden Niedrigwasser
- d) der Eintritt des niedrigsten Wasserstandes zwischen zwei aufeinanderfolgenden Tiden beim Übergang vom Fallen zum Steigen

51. Wie ist Kartennull in der Adria definiert? #1014

- a) Hängt vom Herausgeber der Karte ab: Cro: Mittelwasser, Ita: Mittleres Niedrigwasser
- b) Mittlerer Wasserstand
- c) Mittleres Springniedrigwasser
- d) Mittleres Hochwasser

52. Wodurch werden die Gezeiten verursacht? #1264

- a) Stetige Winde, die lange und mit großer Intensität wehen ("brüllende Westwinde")
- b) Kalben (Abbrechen) der Gletscher
- c) Anziehungskräfte von Sonne und Mond
- d) Verschiebung der Erdschollen und Erdbeben

53. Wie ist der Missweisende Kurs definiert? #643

- a) Seekarten werden wegen ihrer kurzen Lebensdauer nicht berichtigt.
- b) Es ist der Winkel zwischen missweisend Nord und Kiellinie
- c) Es ist der Winkel zwischen rechtweisend Nord und der seitlichen Richtung des Schiffes.
- d) Es ist der Winkel zwischen missweisend Nord und der seitlichen Richtung des Schiffes.

54. Welche dieser Aussagen trifft auf den Steuerkompass zu? #385

- a) Der Steuerkompass unterliegt der Missweisung und der schiffseigenen magnetischen Ablenkung
- b) Der Steuerkompass zeigt den Winkel von rwN zur Kiellinie an
- c) Für den Steuerkompass soll eine Deviationstabelle erstellt werden
- d) Der Steuerkompass zeigt den Winkel von MgN zur Kiellinie an

55. Der Aufstellungsort des Kompasses sollte so gewählt sein, dass #414

- a) die Variation mit kleinen Magneten kompensiert werden kann
- b) die Deviation möglichst klein ist
- c) die Missweisung nicht negativ ist
- d) er von Eisenteilen möglichst entfernt ist

56. Wie korrigieren Sie die Ablesung eines Magnet-Steuerkompasses? #517

- a) Durch Subtraktion durch Inklination
- b) Durch Addition der Kompensation
- c) Durch Addition von Deviation und Variation
- d) Durch Addition der Inklination

57. Durch welche Eigenschaften unterscheidet sich ein Steuerkompass vom Handpeilkompass? #692

- a) Für den Handpeilkompass ist keine Ablenkung (Deviation) bekannt, für den Steuerkompass schon
- b) Der Steuerkompass kann kompensiert werden, der Handpeilkompass nicht
- c) Der Steuerkompass wird durch die Missweisung beeinflusst, der Handpeilkompass nicht
- d) Die Missweisung ist beim Handpeilkompass stärker als beim Steuerkompass

58. Sie peilen ein Objekt über den Steuerkompass. Welche Korrekturen sind zu berücksichtigen, um diese Peilung in die Seekarte eintragen zu können? #991

- a) Deviation für den gerade anliegenden Kurs.
- b) Abdrift.
- c) Deviation für den Wert der Peilung.
- d) Missweisung.

59. Ein Log ist #716

- a) Tiefenmessgerät
- b) Gerät, das die Fahrt durchs Wasser misst
- c) Geschwindigkeitsmessgerät
- d) Gerät, das die Fahrt über Grund misst

60. Ermitteln Sie Ihre Koppelposition mit DüG (Distanz über Grund) oder mit DdW (Distanz durchs Wasser?) #1063

- a) Immer mit DdW und FdW
- b) Immer mit DüG und FüG
- c) nur bei Strom mit DüG und FüG
- d) nur bei Strom mit DdW und FdW

61. Was kann mit einem Handlot gemessen werden? #94

- a) Aktuelle Wassertiefe aus dem Beiboot
- b) Kieltiefe, um die richtige Länge der Ankerkette zu bestimmen
- c) Kurzdistanz zu einer Kaimauer oder Pier
- d) Aktuelle Wassertiefe von der Heckplattform der Yacht

62. Wie funktioniert ein Echolot? #1295

- a) Transducer sendet Radar-Strahl aus, der am Boden reflektiert und wieder empfangen wird
- b) Transducer sendet Ultraschall-Impuls aus, der am Boden reflektiert und wieder empfangen wird
- c) Zeit von Aussendung bis Echo wird durch Schallgeschwindigkeit im Wasser dividiert (Tiefe = Zeit / Geschw. x 2)
- d) Zeit von Aussendung bis Echo wird mit Schallgeschwindigkeit im Wasser multipliziert (Tiefe = Zeit x Geschw. / 2)

63. Was ist bei der Verwendung eines elektronischen Echolotes zu beachten? #1371

- a) Die am Lot angezeigte elektronische Messablenkung (MFP) muss berücksichtigt werden
- b) Wassertiefe = Kieltiefe - Messwert
- c) Messwerte müssen um die Kartentiefe korrigiert werden
- d) Korrekte Einstellungen im Offset des Lots

64. Ein Lot dient ? #1460

- a) zum Messen der Wassertiefe
- b) zum Messen der Windgeschwindigkeit
- c) zum Messen der Fahrt über Grund
- d) zum Messen der Fahrt durchs Wasser

65. Welche Informationen liefert GPS außer dem Standort? #191

- a) Fahrt durchs Wasser, Kurs durchs Wasser
- b) Bei Eingabe eines Zielpunktes noch: Abweichung vom Kurs (XTE), Partialgeschwindigkeit zum Ziel (VMG), ETA und ETE
- c) Bei Eingabe eines Zielpunktes noch: Peilung und Distanz zum Ziel
- d) Fahrt und Kurs über Grund

66. Was bedeutet die Abkürzung SOG am GPS? #390

- a) Kurs über Grund
- b) Fahrt über Grund
- c) Der Wert SOG = 1 beschreibt die bestmögliche geometrische Anordnung der Satelliten
- d) Das ist ein Maß für die Streubreite/Genauigkeit der Messwerte

67. Was bedeutet die Abkürzung COG am GPS? #660

- a) Fahrt über Grund
- b) Kurs über Grund
- c) Der Wert COG = 1 beschreibt die bestmögliche geometrische Anordnung der Satelliten
- d) Das ist ein Maß für die Streubreite/Genauigkeit der Messwerte

68. Kann die vom GPS angezeigte Position direkt in die Seekarte eingetragen werden? #830

- a) Ja, wenn im GPS immer WGS 84 eingestellt ist
- b) Nein, sie muss immer umgerechnet werden
- c) Ja, das nötige Setup stellt sich auf Grund von Satellitendaten selbständig ein.
- d) Ja, wenn das Bezugssystem des GPS mit dem der Karte übereinstimmt

69. Was verstehen Sie unter WGS-84? #642

- a) Es ist das Referenzsystem zur einheitlichen Bestimmung der Positionsangaben
- b) Es ist das Referenzsystem für die Darstellung des Erdmagnetismus
- c) Es bezeichnet das Normalnull in modernen Seekarten
- d) Es bezeichnet das Kartennull in modernen Seekarten

70. Was Bedeutet die Abkürzung WGS84? #647

- a) Es ist ein Normensystem für die Verkabelung auf Schiffen.
- b) Darin finden sich die Regeln für Sicherheitsstandards auf Yachten und Schiffen.
- c) Es ist ein geodätisches Referenzsystem als einheitliche Grundlage für Positionsangaben.
- d) Es ist ein vereinheitlichtes System für die Kommunikation zwischen Schiffen. Festgelegt 1984.

71. Wie vermeidet man eine Hundekurve bei einer Zielfahrt? #82

- a) Indem man optisch auf das Ziel zuhält
- b) Indem man Abdrift und Stromversetzung vorausberechnet und ihnen vorhält
- c) Indem man mit Radarunterstützung auf das Ziel zuhält
- d) Absetzen des Kartenkurses unter Berücksichtigung von Wind (BfW) und Strom (BfS)

72. Die Stromversetzung hängt ab von #347

- a) der Bewegung über Grund (KüG, FüG)
- b) der Bewegung durchs Wasser (KdW, FdW)
- c) Wind und Abdrift
- d) dem Strom (Richtung und Stärke)



73. Welche Aussagen treffen auf die ?Hundekurve? zu? #359

- a) Der Hundekurve kann entgegengewirkt werden, indem gegen Wind und/oder Strom vorgehalten wird.
- b) Während man eine Hundekurve fährt, kann das Ziel unmöglich ganze Zeit ?recht voraus? liegen.
- c) Der Winkel zum direkten Kurs wird mit zunehmender Nähe zum Zielpunkt kleiner.
- d) Als Hundekurve wird ein Kurs über Grund bezeichnet, der nicht als Gerade, sondern als Bogen zwischen zwei Punkten gefahren wird.

74. Wie heißt eine Peilung, bei der 2 Peilobjekte auf einer Linie liegen? #51

- a) Doppelpeilung
- b) Deckpeilung
- c) 2-Strich-Peilung
- d) 4-Strich-Peilung

75. Welche Berichtigung wird bei einer Deckpeilung gemacht, bevor sie in die Karte eingetragen wird? #447

- a) Die Missweisung
- b) Die Windabdrift
- c) Die Ablenkung des anliegenden Kompasskurses
- d) Keine

76. Was ist bei der Auswahl von Peilobjekten zu beachten? #454

- a) Es soll sich kein schleifender Schnitt ergeben
- b) Die Peilobjekte müssen in der Seekarte eingezeichnet sein
- c) Sie sollen eindeutig identifizierbar sein
- d) der Unterschied in der Richtung zu 2 Peilobjekten soll idealerweise ca. 180° betragen

77. Was kann eine Standlinie sein? #571

- a) Eine Abstandsmessung
- b) Eine Isobathe
- c) Eine Peilung
- d) Eine Deckpeilung

78. Welchen Vorteil hat es bei einer Kreuzpeilung 3 Peilungen zu machen? #656

- a) Ein sich ergebendes Fehlerdreieck kann auf Plausibilität geprüft werden
- b) Die Peilungen überlappen sich nach kurzer Zeit
- c) Es zeigt sich aus drei Peilungen immer ein eindeutiger Schnittpunkt
- d) Eine große Zeitdifferenz zwischen den Peilungen

79. Aus welcher Kombination von Standlinien lässt sich ein beobachteter Ort ermitteln? #1089

- a) Mindestens zwei Peilungen
- b) Peilung und Abstand zum gepeilten Punkt
- c) Zwei Abstandsmessungen (ohne zusätzliche Informationen)
- d) Deckpeilung und Abstand zu einem Punkt der in Deckung liegt

80. Das Betonungssystem A gilt in #89

- a) Amerika
- b) Europa
- c) Japan
- d) Afrika

81. In Ihrer Seekarte lesen Sie: "IALA Maritime Buoyage System - Region B (red to starboard)". Was bedeutet das? #213

- a) Beim Einlaufen haben Sie an Steuerbord rote Tonnen
- b) Beim Auslaufen haben Sie an Steuerbord rote Tonnen
- c) Beim Auslaufen haben Sie an Steuerbord stumpfe Tonnen
- d) Beim Einlaufen haben Sie an Steuerbord spitze Tonnen

82. Wodurch unterscheidet sich das Betonungssystem in der Karibik (Region B) vom Betonungssystem in Europa (Region A)? #215

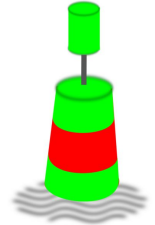
- a) Beim Lateralsystem sind die Seezeichen genau umgekehrt, also in der Karibik an der Steuerbordseite des Fahrwassers Rot und stumpfes Topzeichen.
- b) Beim Lateralsystem sind die Farben vertauscht aber die Toppzeichen gleich, also in der Karibik an der Steuerbordseite des Fahrwassers Rot und spitzes Topzeichen.
- c) Beim Kardinalsystem werden die Farben Gelb und Schwarz vertauscht.
- d) Beim Kardinalsystem werden die Topzeichen umgekehrt gebraucht.

83. Geben Sie Form und Farbe von Tonnen (System A) bei Hafeneinfahrten an! #169

- a) Auslaufend: Stb grün, spitz, spitzes Topzeichen
- b) Einfahrend: Stb grün, spitz, spitzes Topzeichen
- c) Einfahrend: Stb rot, stumpf, stumpfes Topzeichen
- d) Einfahrend: Stb grün, stumpf, stumpfes Topzeichen

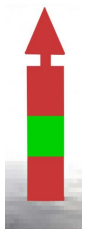
84. System B: einlaufend liegt recht voraus das abgebildete Seezeichen. #474

- a) Um in das Hauptfahrwasser zu gelangen, muss dieses Seezeichen backbord liegen gelassen werden
- b) Dies ist ein laterales Seezeichen
- c) dieses Seezeichen zeigt den ?Approach?
- d) um in das Hauptfahrwasser zu gelangen, muss dieses Seezeichen steuerbord liegen gelassen werden



85. System B: einlaufend liegt voraus das abgebildete Seezeichen. #1308

- a) Dies ist ein kardinales Seezeichen
- b) Um in das Hauptfahrwasser zu gelangen, muss dieses Seezeichen backbord liegen gelassen werden
- c) um in das Hauptfahrwasser zu gelangen, muss dieses Seezeichen steuerbord liegen gelassen werden
- d) Dieses Seezeichen zeigt den ?Approach?



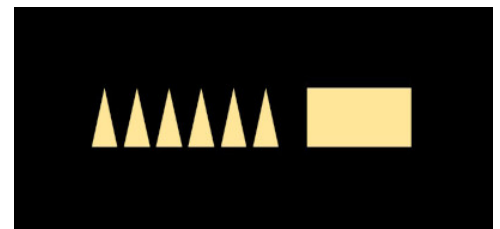
86. Sie sehen auf Kurs 180° recht voraus ein Seezeichen mit folgendem Aussehen. Wie verhalten Sie sich? #317

- a) Man kann mit ausreichend Abstand auf jeder der beiden Seiten vorbeifahren
- b) Kursänderung nach Backbord
- c) Kleine Kursänderung in westliche Richtung
- d) Das Seezeichen muss Steuerbord liegen gelassen werden



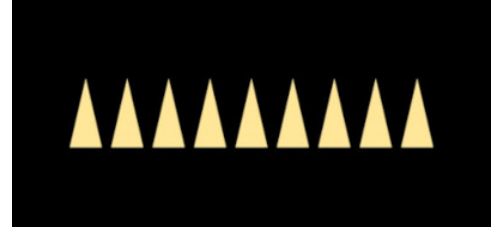
87. Sie erkennen auf Kurs Ost nachts recht voraus ein Feuer mit folgender Kennung: #483

- a) Dies ist ein Einzelgefahrenzeichen und kann beidseits passiert werden
- b) Dieses Seezeichen hat 2 Kegel mit Spitze nach unten als Topzeichen
- c) Das Seezeichen muss an Backbord liegen gelassen werden
- d) Dieses Seezeichen muss nördlich passiert werden



88. Sie erkennen auf Kurs Süd nachts recht voraus ein Feuer mit folgender Kennung: #484

- a) Das Seezeichen muss an Backbord liegen gelassen werden
- b) Dieses Seezeichen hat 2 Kegel mit Spitze nach oben als Toppzeichen
- c) Dieses Seezeichen muss westlich passiert werden
- d) Dies ist ein Einzelgefahrenzeichen und kann beidseits passiert werden



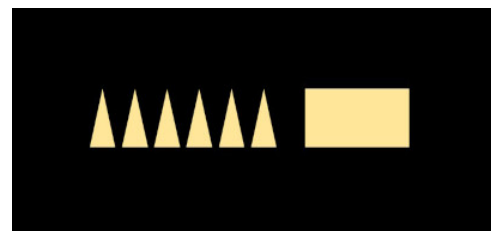
89. Sie sehen auf Kurs 090° recht voraus ein Seezeichen mit folgendem Aussehen. Wie verhalten Sie sich? #644

- a) Es ist ein Kardinalzeichen und muss in Steuerbord liegen gelassen werden
- b) Das Seezeichen kann mit ausreichend Abstand an jeder Seite passiert werden
- c) Es ist ein Kardinalzeichen und muss Backbord liegen gelassen werden
- d) Es ist die Ansteuerungstonne eines Fahrwassers und kann an jeder Seite passiert werden



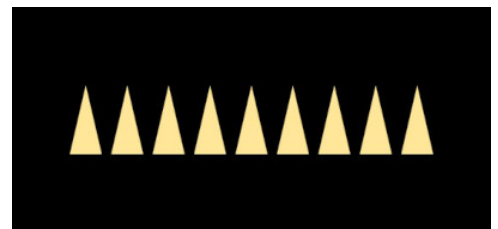
90. Sie erkennen auf Kurs Ost nachts recht voraus ein Feuer mit folgender Kennung: #645

- a) Es ist eine Kursänderung nach Steuerbord erforderlich
- b) Das Seezeichen muss an Backbord liegen gelassen werden
- c) Es ist ein Kardinalzeichen (S) und muss südlich passiert werden
- d) Es ist ein Kardinalzeichen (N) und muss nördlich passiert werden



91. Sie erkennen auf Kurs Süd nachts recht voraus ein Feuer mit folgender Kennung: #646

- a) Es ist ein Kardinalzeichen (W) und muss östlich passiert werden
- b) Das Seezeichen muss an Backbord liegen gelassen werden
- c) Es ist ein Kardinalzeichen (W) und muss westlich passiert werden
- d) Es ist eine Kursänderung nach Backbord erforderlich





92. Sie befinden sich vor der Hafeneinfahrt nach Le Marin (Karibik, IALA Region B). Wie sehen die Lateralzeichen an der Steuerbordseite eines einlaufenden Schiffes aus? #744

- a) Rot und spitze Toppzeichen
- b) Rot und stumpfe Toppzeichen
- c) Grün und spitze Toppzeichen
- d) Grün und stumpfe Toppzeichen

93. Der Wetterbericht gibt für die Nacht eine visibility von 5sm an. Die Augeshöhe für den Ausguck wird mit 3m angenommen. Wir erwarten bei Annäherung irgendwann das Lf. Albaner - Fl(2) W 8s 15m 10M zu erkennen. Welche Nenntagweite (Nominal Range) hat das Feuer (weißer Sektor)? #70

- a) 15 sm
- b) 11,4 sm
- c) 6,5 sm
- d) 10 sm

94. Was ist die Wiederkehr eines Leuchtfeuers? #329

- a) Dauer eines Blinkens
- b) Dauer der Kennung
- c) Dauer der Lichterscheinung
- d) Dauer der Dunkelphase

95. Die Gruppe eines Leuchtfeuers nennt man #470

- a) Die Kennung
- b) Mehrmaliges Wiederholen einer Lichterscheinung, zB. 3 Blitze oder 3 Blinke
- c) Zusammenfassung von mehr als zwei Feuern, die gemeinsam eine Einfahrt markieren
- d) Die Wiederkehr, wenn mehrfach

96. Was ist die Kennung eines Leuchtfeuers? #677

- a) Farbe, Sektor, Wiederkehr
- b) Feuerhöhe, Turmhöhe
- c) Die gesamte Beschreibung eines Leuchtfeuers
- d) Verlauf der Lichterscheinung, zusammengesetzt aus Scheinen und Pausen

97. Die geographische Sichtweite eines Feuers (lt. Lfv) hängt ab #1335

- a) Von der Augenhöhe
- b) Von der Lichtstärke
- c) Von der Höhe des Feuers
- d) Von der meteorologischen Sichtigkeit



98. Was ist die Aufgabe von Leuchtfeuern? #1365

- a) Ermöglichen die Einsteuerung in schwierige Gewässer bei Nacht
- b) Dienen zur Orientierung bei Tag und bei Nacht
- c) Bezeichnen Einfahrten
- d) Warnen in der Nacht vor Gefahren

99. Was ist ein Richtfeuer? #655

- a) Es zeigt Richtungssektoren an, die nicht befahren werden dürfen
- b) Es markiert eine Abzweigung in einem Fahrwasser
- c) Es zeigt als alleinstehendes Leuchtfeuer die Richtung einer Einfahrt an
- d) Es besteht aus einem Ober- und einem Unterfeuer, die eine mitunter enge Einfahrt kennzeichnen

100. Was sind Sektorenfeuer? #676

- a) Feuer, die mehrere Farben in einem Sektor abstrahlen
- b) Feuer, das in verschiedene Richtungen verschiedene Farben (gefährliche Bereiche) abstrahlt
- c) Abgedunkelte Festfeuer
- d) Feuer, die nur zu gewissen Zeiten brennen

101. Was ist ein Quermarkenfeuer, wie ist es bezeichnet? #967

- a) Qm-F.; Feuer zeigt durch Änderung von Kennung oder Farbe Kursänderung in einer Leit- oder Richtfeuerlinie an.
- b) Spezielles Unterfeuer eines Richtfeuer-Systems; Qu-UF.
- c) Markiert Abzweigung eines Nebenfahrwassers
- d) Qm-F.; begrenzt enge Fahrwasser seitlich

Hier gibt's die richtigen Antworten

- | | | |
|----------------|----------------|----------------|
| 1. c, d | 41. b, | 81. a, c, d |
| 2. a, d | 42. a, b, c, d | 82. b, |
| 3. a, | 43. a, | 83. b, |
| 4. a, b, c, d | 44. b, | 84. a, b, |
| 5. b, d | 45. d | 85. c, |
| 6. b, c, | 46. c, | 86. b, d |
| 7. a, | 47. c, d | 87. b, c, |
| 8. c, d | 48. b, c, | 88. a, c, |
| 9. a, c, | 49. a, | 89. b, |
| 10. a, d | 50. c, | 90. a, b, c, |
| 11. b, | 51. c, | 91. b, c, |
| 12. c, d | 52. c, | 92. a, |
| 13. b, | 53. b, | 93. d |
| 14. c, d | 54. a, c, d | 94. b, |
| 15. c, | 55. b, d | 95. b, |
| 16. a, b, c, d | 56. c, | 96. d |
| 17. b, | 57. a, b, | 97. a, c, |
| 18. a, d | 58. a, d | 98. a, b, c, d |
| 19. b, c, | 59. b, c, | 99. d |
| 20. c, d | 60. b, | 100. b, |
| 21. a, b, | 61. a, c, d | 101. a, |
| 22. a, | 62. b, d | |
| 23. b, d | 63. d | |
| 24. d | 64. a, | |
| 25. a, b, c, d | 65. b, c, d | |
| 26. b, | 66. b, | |
| 27. b, | 67. b, | |
| 28. a, b, c, | 68. d | |
| 29. a, | 69. a, | |
| 30. b, c, d | 70. c, | |
| 31. a, | 71. b, d | |
| 32. b, | 72. b, d | |
| 33. a, b, d | 73. a, d | |
| 34. b, | 74. b, | |
| 35. d | 75. d | |
| 36. a, d | 76. a, b, c, | |
| 37. c, | 77. a, b, c, d | |
| 38. c, | 78. a, | |
| 39. d | 79. a, b, d | |
| 40. b, | 80. b, d | |